



**FRANKFURT**  
10. EURO FINANCE WEEK  
19.-23. NOVEMBER 2007

## Versicherungsstandort Deutschland

21. und 22. November 2007

Congress Center Messe Frankfurt  
Frankfurt am Main

Sehr geehrte Damen und Herren,

es war die feste Absicht der Veranstalter der EURO FINANCE WEEK, die ursprünglich vom Bankensektor ausgehende internationale Konferenz auf andere bedeutende Zweige der Finanzindustrie, insbesondere der Versicherungswirtschaft, auszudehnen. Demzufolge ist diese Branche inzwischen im dritten Jahr hintereinander mit festen Programmteilen innerhalb der Gesamtveranstaltung etabliert. In diesem Jahr sind Versicherungsthemen sogar stärker präsent als je.

Neben der größten Fachtagung internationaler Versicherungsaufseher, der CEIOPS-Konferenz am 20. November, die inzwischen zum festen Bestandteil der Frankfurter Finanzwoche geworden ist, soll der »Versicherungsstandort Deutschland« am 21. und 22. November mit einer zweitägigen Veranstaltung hinterfragt werden.

Als Chairman dieses Veranstaltungsteils hätte ich mir zusammen mit allen, die an der Vorbereitung beteiligt waren, kein spannenderes Programm und keine hochkarätigeren Referenten wünschen können.

Der erste Tag wird am Vormittag von dem Thema beherrscht, das die Branche gegenwärtig am meisten beschäftigt:

Wie ist nachhaltiges Wachstum zu generieren?

Dazu ist natürlich insbesondere der Versicherungsvertrieb gefordert. Die für ihn anstehenden Herausforderungen und Veränderungen werden von zahlreichen Sachkennern der Branche intensiv beleuchtet.

Der Nachmittag des gleichen Tages ist der Grundsatfrage gewidmet, wie die auch in der Versicherungswirtschaft festzustellende Marktkonzentration sich weiterentwickeln wird, sodass, wie in vielen anderen Branchen heute schon, letztendlich auf der Anbieterseite nur noch ein Oligopol als Marktform übrig bleibt und welche Konsequenzen und Auswirkungen dies auch für die Marktgegenseite haben könnte.

Zu dieser grundsätzlichen Schicksalsfrage der Branche und der Versorgung mit Versicherungsdienstleistungen hat sich ein hochkarätiger Diskutantenkreis zusammengefunden, dem u.a. der ehemalige Präsident des Bundeskartellamtes, der Hessische Wirtschaftsminister und der Präsident des Gesamtver-

bandes der Versicherungswirtschaft angehören. Eine so kompetent besetzte Diskussionsrunde um diese wettbewerbspolitische Grundsatzfrage der Branche sucht bisher seinesgleichen.

Der 22. November ist dann wieder mehr der praktischen Auswirkung von Politik auf die Versorgung der Bevölkerung mit Vorsorgeprodukten gewidmet. Hier speziell der, die gesamte Bevölkerung betreffenden Fragen der Krankenversicherung.

Neben der Altersversorgung ist kaum ein anderes Thema emotional so intensiv diskutiert worden, wie die Reform des Gesundheitswesens, die unmittelbare Auswirkungen auf die private und gesetzliche Krankenversicherung hat. Sich im Dschungel der Neuregelungen von Gesundheitsreform und EU-Verrichterrichtlinie zurechtzufinden, ist Aufgabe dieses zweiten Tages des Versicherungskongresses. Auch hier ist es mit dem ehemaligen Bundesminister Walter Riester gelungen, einen derjenigen zu Wort kommen zu lassen, der in der Hochphase der politischen Diskussion um die Neugestaltung von Alters- und Gesundheitsversorgung politische Verantwortung trug.

Neben ihm kommen zahlreiche Fachleute aus Medizin, Politik und Versicherungswirtschaft zu Wort. Die abschließende Diskussion leitet der bekannte Versicherungskorrespondent der Financial Times Deutschland, Herbert Fromme.

Mit diesen beiden Programmtagen haben die Veranstalter alles getan, um auch in diesem Jahr wieder den Erfolg des Veranstaltungsteils innerhalb der EURO FINANCE WEEK von der Angebotsseite her optimal zu gestalten. Ich bin deshalb sicher, dass das Themenangebot auf breite Resonanz bei den Teilnehmern stoßen wird.

**Prof. Dr. Wolfram Wrabetz**

Chief Executive Officer,  
Helvetia Versicherungen Deutschland  
Beauftragter der Hessischen Landesregierung  
für das Versicherungswesen  
Vorsitzender der Konferenz

# 1. Konferenztag

## Zukunftsstrategien für die Versicherungswirtschaft

**8.00 Uhr** Registrierung

**9.00 Uhr** Eröffnung der Konferenz

Prof. Dr. Wolfram Wrabetz | Chief Executive Officer, Helvetia Versicherungen Deutschland; Beauftragter der hessischen Landesregierung für das Versicherungswesen, Frankfurt a.M.

### Vertrieb in der Versicherungswirtschaft

#### Einführung

#### »Wachstumsstrategien in der Versicherungswirtschaft«

Dr. Wolfgang Hammes | Managing Director, Co-Leiter Europa Financial Institutions Group, Deutsche Bank AG, London

#### Impulsreferate mit anschließender Podiumsdiskussion

#### »Zielkonflikt zwischen Individualisierung und Standardisierung im Versicherungsvertrieb«

Axel Schmitz | Mitglied des Vorstandes, Zurich Gruppe Deutschland, Bonn

#### »Aspekte aus CIO-Sicht«

Dr. Ralf Schneider | Chief Information Officer, Allianz Deutschland AG, München

**9.30 Uhr** Podiumsdiskussion

Dr. Friedrich Caspers | Vorsitzender des Vorstandes, R+V Versicherung AG, Wiesbaden

Gerhard Frieg | Mitglied des Vorstandes, MLP AG, Wiesloch

Klaus Hackbarth | Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G., Stuttgart

Leo Schneider | Senior Vice President Financial Services/Insurance, SAP AG, Walldorf

Dr. Berthold Ströter | Mitglied des Vorstandes und Verantwortlicher Aktuar, Fortis Deutschland Lebensversicherung AG, Göttingen

#### Moderation

Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl | Leiter Kernkompetenzzentrum IT & Finanzdienstleistungen, Universität Augsburg

**11.00 Uhr** Kaffeepause

**11.30 Uhr** Parallele Workshops

3.31

Horváth & Partners

#### »Vertriebssteuerung in Versicherungen – Quo Vadis?«

- Überblick zum Status Quo anhand der aktuellen Horváth & Partners Fokusstudie Versicherungen
- Vorstellung und Diskussion von Best Practice Ansätzen am Beispiel führender Finanzdienstleister:
  - Benchmarkbasierte Vertriebssteuerung
  - Maximierung der Anreizwirkung
  - Aktionsorientiertes Vertriebsreporting

Helmut Ahr | Senior Partner, Leiter Competence Center Financial Industries, Horváth & Partners, Stuttgart

Stefan Hiendlmeier | Senior Project Manager, Leiter Business Segment Insurance, Horváth & Partners, Stuttgart

3.32

Hewlett-Packard und Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G.

#### »Innovative Methoden für zukunftsorientierte Versicherungslösungen«

- Kooperationen anstatt Konfrontation
- Vereinfachung komplexer Vorgänge
- Offene Architekturen als Basis für Wachstum
- Reduzierung der IT Kosten und Einsatz innovativer Lösungen

Petra Wildemann | Actuary SAV/DAV, Director Insurance EMEA, Hewlett-Packard GmbH, Dübendorf, Schweiz

Klaus Hackbarth | Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G., Stuttgart

12.30 Uhr Mittagspause

**Die zukünftige Marktform in der europäischen Versicherungswirtschaft –  
Treibt die Versicherungswirtschaft auf ein Oligopol zu?**

14.00 Uhr Vorträge mit anschließender Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Wolfram Wrabetz	»Die zukünftige Marktform in der europäischen Versicherungswirtschaft – Treibt die Versicherungswirtschaft auf ein Oligopol zu?«   Chief Executive Officer, Helvetia Versicherungen Deutschland; Beauftragter der hessischen Landesregierung für das Versicherungswesen, Frankfurt a.M.
Dr. Ulf Böge	»Oligopolisierung in Deutschland, in der EU, weltweit – ein 'Naturgesetz'?«   Präsident a.D., Bundeskartellamt, Bonn
<b>Podiumsdiskussion</b>	
Dr. Ulf Böge	Präsident a.D., Bundeskartellamt, Bonn
Prof. Dr. Christoph Lechner	Professor für Strategisches Management; Direktor des Instituts für Betriebswirtschaft, Universität St. Gallen
Dr. Alois Rhiel	Hessischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden
Dr. Bernhard Schareck	Präsident, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin; Mitglied des Vorstandes, Wüstenrot & Württembergische AG, Stuttgart
<b>Chairman und Moderator</b>	
Prof. Dr. Wolfram Wrabetz	Chief Executive Officer, Helvetia Versicherungen Deutschland; Beauftragter der hessischen Landesregierung für das Versicherungswesen, Frankfurt a.M.

16.00 Uhr Ende der Konferenz

Besuchen Sie die European Banking & Insurance Fair in Messehalle 5.1

18.00 Uhr Get-Together Congress Center

20.00 Uhr Ende des 3. EURO FINANCE WEEK Tages

**Hauptsponsoren**



**Co-Sponsoren**



**Medienpartner**



**Kooperationspartner**



**Mit Unterstützung von**



Mittwoch, 21. November

## 2. Konferenztag

### Krankenversicherung in Deutschland im Spannungsfeld von EU-Vermittlerrichtlinie und Gesundheitsreform

**8.00 Uhr** Registrierung

**9.20 Uhr** Eröffnung der Konferenz

Claus-Dieter Gorr | Geschäftsführer, PremiumCircle Deutschland GmbH, Frankfurt a.M.

**9.30 Uhr** Keynote

»Der Bürger zwischen Eigenverantwortung, Beratung und staatlicher Absicherung«

Walter Riester | Mitglied des Deutschen Bundestages, Bundesminister a.D., Berlin

**10.15 Uhr** Vortrag

»Demographie und Wettervorhersage: Die Evolution frisst ihre Kinder«

Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Konrad | Wissenschaftlicher Leiter, Institut für Stoffwechselforschung-Frankfurt (isf), Frankfurt a.M.

**10.45 Uhr** Kaffeepause

**11.15 Uhr** Vortrag

»Die EU-Vermittlerrichtlinie aus Sicht der Versicherungsmakler«

Dr. Hans-Georg Jossen | Geschäftsführer, Verband Deutscher Versicherungsmakler e.V., Hamburg

**11.50 Uhr** Vortrag

»Krankenversicherung: Innovatives Tarifmanagement gegen die Vollkaskomentalität im Gesundheitswesen?«

Claus-Dieter Gorr | Geschäftsführer, PremiumCircle Deutschland GmbH, Frankfurt a.M.

**12.30 Uhr** Mittagspause

**14.00 Uhr** Vorträge

»Gesundheitsreform und EU-Vermittlerrichtlinie – Herausforderung für die Versicherungsträger«

Wiltrud Pekarek | Mitglied des Vorstandes, HALLESCHER Krankenversicherung a.G., Stuttgart

Dr. Doris Pfeiffer | Vorsitzende des Vorstandes, Spitzenverband Bund der Krankenkassen, Berlin

Gernot Schlösser | Vorsitzender des Vorstandes, AXA Krankenversicherung AG; Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Ärzteversicherung AG, Köln

Dr. Klaus Theo Schröder | Staatssekretär, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

**Moderation**

Claus-Dieter Gorr | Geschäftsführer, PremiumCircle Deutschland GmbH, Frankfurt a.M.

**15.30 Uhr** Kaffeepause

**16.00 Uhr** Abschließende Diskussion

Dr. Günter Danner | Stellvertretender Direktor, Europavertretung der Deutschen Sozialversicherung, Brüssel; Persönlicher Referent des Vorstandes, Techniker Krankenkasse, Hamburg

Claus-Dieter Gorr | Geschäftsführer, PremiumCircle Deutschland GmbH, Frankfurt a.M.

Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Konrad | Wissenschaftlicher Leiter, Institut für Stoffwechselforschung-Frankfurt (isf), Frankfurt a.M.

Dr. Doris Pfeiffer | Vorsitzende des Vorstandes, Spitzenverband Bund der Krankenkassen, Berlin

Gernot Schlösser | Vorsitzender des Vorstandes, AXA Krankenversicherung AG; Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Ärzteversicherung AG, Köln

Dr. Klaus Theo Schröder | Staatssekretär, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Christian Weber | Geschäftsführer, PKV-Verband; Leiter, Wissenschaftliches Institut der PKV, Köln

**Moderation**

Herbert Fromme | Versicherungskorrespondent, Financial Times Deutschland, Köln

**17.30 Uhr** Ende der Konferenz

Get-Together Congress Center

**20.00 Uhr** Ende des 4. EURO FINANCE WEEK Tages



Congress Center  
Messe Frankfurt  
Ludwig-Erhard-Anlage 1

### Versicherungsstandort Deutschland

21. und 22. November 2007

### Konferenzsprache

Deutsch

### Veranstaltungsort

- 1** Congress Center Messe Frankfurt  
Ludwig-Erhard-Anlage 1  
60327 Frankfurt am Main
- U4 Festhalle/Messe | 16 Ludwig-Erhard Anlage
- P Congress Center | Maritim Hotel (Selbstzahler)

### Karten

Tageskarte **400,- Euro\***  
 2-Tageskarte **750,- Euro\***  
 Sonderpreis Versicherungsmakler **150,- Euro\*** pro Tag  
 \*zzgl. 19 % MwSt.

Gültig für die Konferenzen des Versicherungsstandortes Deutschland vom 21. - 22. November 2007. Die Preise der anderen Konferenzen im Rahmen der EURO FINANCE WEEK sind einzusehen unter [www.eurofinanceweek.com](http://www.eurofinanceweek.com). Kartenbestellung online im Ticket Shop über [www.eurofinanceweek.com](http://www.eurofinanceweek.com) Ticket Shop oder beiliegende Faxantwort vollständig ausgefüllt an das Organisationsbüro senden.

### Programm

Das Organisationsbüro behält sich das Recht vor, das Programm zu ändern. Das aktuelle Programm ist einzusehen unter: [www.eurofinanceweek.com](http://www.eurofinanceweek.com)

### Organisationsbüro



Maleki Group

**Maleki Group**  
 Financial Communications & Consulting  
 Cornelia Fritsch / Gerlinde Beuttler  
 Wiesenau 1 · 60323 Frankfurt am Main · Germany  
 Phone +49 [0] 69 97 176-145/175  
 Fax +49 [0] 69 97 176-355  
[c.fritsch@malekigroup.com](mailto:c.fritsch@malekigroup.com)  
[g.beuttler@malekigroup.com](mailto:g.beuttler@malekigroup.com)

### Übernachtungsmöglichkeiten

Informationen finden Sie unter [www.eurofinanceweek.com](http://www.eurofinanceweek.com) hotels

### Weitere Programmpunkte

**European Banking & Insurance Fair (E.B.I.F)**  
 20. – 22. November 2007  
 Messe Frankfurt · Halle 5.1  
[www.ebif.com](http://www.ebif.com)

**Business Solutions Forum**  
 20. – 22. November 2007  
 Messe Frankfurt · Halle 5.1

**F.A.Z. Career in Finance Forum**  
 19. November 2007  
 Messe Frankfurt · Forum  
<http://FAZjob.NET/financeforum>

**Web 2.0: Die Themen und Netzwerke der EURO FINANCE WEEK an 365 Tagen im Jahr!**



.themen



.netzwerke



.meine seite



define

your  
european  
finance  
network

**Ab November 2007 online unter [www.define-finance.com](http://www.define-finance.com)**

Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte zur EURO FINANCE WEEK 2007 erhalten Sie ein 1-jähriges Nutzungsrecht im neuen Web 2.0-Finanzportal »define: your european finance network«. Den Zugangscode zum Finanzportal erhalten Sie gemeinsam mit Ihrer Eintrittskarte.